

## **Leitfaden zur Presse- und Medienarbeit zur Sommer-Kampagne „Politik auf Freizeit“**

### **Kontext:**

Mit Blick auf die Mittel im Kinder- und Jugendplan des Bundes antizipiert der Bundesjugendring schwierige Verhandlungen zum Bundeshaushalt 2024. Vor diesem Hintergrund plant der Bundesjugendring eine von den Mitgliedsorganisationen in der Fläche getragene Lobby-Kampagne, welche vor dem Start der parlamentarischen Haushaltsverhandlungen ein kommunikatives Grundrauschen erzeugt, das Schwung in das anstehende parlamentarische Verfahren (ab September) bringt. Dazu macht sich der Bundesjugendring die Vielfalt seiner Mitgliedschaft zunutze. Über den Sommer sollen MdB während ihrer Wahlkreisreisen mit konkreten jugendverbandlichen Angeboten und Aktivitäten vor Ort in Berührung kommen.

Bestenfalls ist jede\*r MdB durch mindestens einen Kontakt mit Jugendverbänden im Wahlkreis beim Start der bundeszentralen Lobbying-Aktivitäten des Bundesjugendrings für die Rolle und Relevanz jugendverbandlicher Angebote für die demokratische Zivilgesellschaft sensibilisiert. An diesem Punkt kann der DBJR als bundeszentrale Struktur ausgewählte Entscheider\*innen lobbyieren, die ihrerseits fraktionsintern Zuspruch durch Kolleg\*innen erhalten, die eigene, frische Eindrücke zum Nutzen und der Vielfalt von Jugendverbänden haben.

### **Inhalte:**

- Leitfaden Ansprache Lokalmedien (TV, Radio, Zeitungen lokal) vor, während und nach dem Termin
- Vorlage für Vorabinformation und Einladung an Lokalredaktionen
- Vorlage für Pressemitteilung
- Zitat-Vorschlag (für Pressemitteilung & Social-Media-Post geeignet; mit Zitatgeber\*in abzustimmen)
- Begleit-Text für Social Media (bestenfalls mit einem Foto posten)

\*\*\*

### **Leitfaden Ansprache Lokalmedien (TV, Radio, Zeitungen lokal) vor, während und nach dem Termin**

Für einen größeren, öffentlichkeitswirksamen Effekt der Lobbyaktivität empfiehlt der Bundesjugendring begleitend zum Ortstermin des Mitglieds des Bundestages einige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit rund um den Besuch zu planen.

Erfahrungsgemäß sind Besuche von MdBs Lokalredaktionen oft eine Meldung wert. Für die\*den Abgeordneten sind Pressevertreter\*innen beim Termin bzw. Presseaussendungen nach dem Termin gute Gelegenheiten, um bei Wähler\*innen im Wahlkreis präsent zu sein. Gleichermaßen haben Besuche der Abgeordneten im Wahlkreis für Lokalmedien großen Nachrichtenwert und es wird entsprechend berichtet.

Jugendverbände und Jugendringe können sich diesen Zusammenhang zunutze machen und durch Nutzung der folgenden Materialien und Hinweise öffentliche Aufmerksamkeit auf das eigene Anliegen ziehen. Der folgende Leitfaden skizziert einen Weg, um die dafür notwendige Presse- und Medienarbeit mit überschaubarem Aufwand zu erledigen.

**1-3 Wochen vor dem Termin** sollten Lokalredaktionen ausgemacht, über den anstehenden Besuch informiert und zum Termin eingeladen werden. Verwendet dazu gerne die nachfolgende „Vorlage für Vorabinformation“. Sendet diese als elektronisches Schreiben an die allgemeine Redaktionsadresse und, falls ihr eine\*n Redakteur\*in persönlich kennt oder identifiziert habt, zusätzlich an die berufliche E-Mailadresse der Person.

Konzentriert Euch bei der Medienansprache auf Lokalredaktionen, da der Abgeordnetenbesuch für diese den größten Nachrichtenwert hat. Landesweit und bundesweit arbeitende Redaktionen werden wahrscheinlich weniger Interesse an einem Ereignis lokaler Tragweite haben.

**Während des Termins** sollte ein Foto in hoher, druckfähiger Auflösung (mindestens 250 dpi) angefertigt werden. Sollte ein\*e oder mehrere Pressevertreter\*innen anwesend sein, klärt bestenfalls vorab, ob diese eigene Fotografien anfertigen werden. Bittet sie ggf. darum, das Bildmaterial ebenfalls (etwa für die eigene Webseite oder Social-Media-Arbeit) nutzen zu dürfen.

Sollten keine Pressevertreter\*innen zum Termin kommen, raten wir Euch, selbst ein Foto anzufertigen. Auf diesem Foto sollte die\*der Abgeordnete gut belichtet vor einer Gruppe junger Menschen (bestenfalls volljährig!) oder in „Aktion“ beim Besuch oder im Gespräch mit der\*dem Gastgeber\*in und/oder jungen Menschen abgebildet sein. Nutzt dazu eine handelsübliche Fotokamera oder, als letzte Option, eine gute Handykamera. Achtet darauf, in den Einstellungen die höchste Bildqualität auszuwählen. Macht mehrere Bilder, aus denen ihr später ein geeignetes Bild wählen könnt.

Nutzt den Termin, um mit der\*dem Abgeordneten ein Zitat abzustimmen (Vorschlag unten). Sollte sich während des Termins keine Gelegenheit ergeben, muss das Zitat vor der Verwendung durch das Wahlkreisbüro der\*des Abgeordneten freigegeben werden.

**Einen Tag bis zu zwei Wochen** nach dem Termin sollte den ermittelten Lokalredaktionen eine Pressemitteilung über den Besuch der\*des Abgeordneten elektronisch zugeschickt werden. Nutzt dazu gerne die „Vorlage für Pressemitteilung“. Bestenfalls umfasst die Zusendung neben der Information, dass der Besuch stattgefunden und die\*der Abgeordnete sich für eure Themen interessiert hat, auch ein Foto in höchstmöglicher Auflösung einschließlich der Information, welche Personen darauf abgebildet sind, wo diese sich befinden, und der Angabe der Bildrechte. Die Bildrechte liegen üblicherweise bei der Person oder Institution, die das Foto gemacht hat.

\*\*\*

### **Vorlage für Vorabinformation und Einladung an Lokalredaktionen**

*Betreff:*

Einladung: [VORNAME NACHNAME], MdB, besucht am [WOCHENTAG], XX.XX.2023, um XX Uhr Jugendfreizeit [die/den NAME DER JUGENDFREIZEIT]

*E-Mail-Text:*

Sehr geehrte Damen und Herren,

am [WOCHENTAG], XX.XX.2023, um XX Uhr besucht [VORNAME NACHNAME], MdB, die Jugendfreizeit [die/den NAME DER JUGENDFREIZEIT], um die Bedarfe junger Menschen und ihrer Jugendverbände in ihrem/seinem Wahlkreis kennenzulernen.

Hiermit laden wir Sie herzlich ein, an dem Ortstermin teilzunehmen und gemeinsam mit [VORNAME NACHNAME], MdB, mehr über die wichtige Rolle von Jugendverbänden für junge Menschen und für die Region zu erfahren.

Am 5. Juli 2023 hat die Bundesregierung den Kabinettsentwurf zum Bundeshaushalt 2024 beschlossen. Dieser sieht Kürzungen in Höhe von 44,6 Millionen Euro bzw. 18,6 Prozent für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) im Vergleich zum Vorjahr vor. Der Betrag im aktuellen Regierungsentwurf fällt auf das Niveau von 2019 zurück und damit weit hinter die gestiegenen Aufgaben. Damit kommt die aktuelle Planung einer doppelten Kürzung für die Jugendverbände gleich: Weder ermöglicht sie es, die gestiegenen Erwartungen seitens der Politik zu erfüllen, noch werden die Preissteigerungen seit 2019 ausgeglichen.

Die Arbeit von Jugendverbänden ist in der Öffentlichkeit oft wenig sichtbar und trotzdem systemrelevant: Unsere Rolle für die Gesellschaft wird dann erst wertgeschätzt, wenn sie wegbriecht. Gerade in den Jahren der Pandemie ist so auf erschreckende Weise deutlich geworden, wie wichtig selbstorganisierte Jugendverbände wie unserer für die psychosoziale Entwicklung junger Menschen und für die Lebensqualität in unserer Region sind.

Unser Verband ist von großer Bedeutung in unserer Region: Hier können sich junge Menschen entdecken, bilden und entlang persönlicher Interessen und Bedürfnisse entwickeln – in eigenen, selbstbestimmten und selbstorganisierten Freiräumen abseits schulischer Strukturen.

Wir würden uns sehr freuen, auch Sie zu diesem Termin begrüßen zu dürfen. Sie dürfen gerne Bildmaterial anfertigen. Bei Rückfragen und zur Anmeldung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung ([MAILADRESSE, TELEFONNUMMER]).

Mit freundlichen Grüßen

VORNAME NACHNAME

\*\*\*

### **Vorlage für Pressemitteilung**

*Betreff:*

[VORNAME NACHNAME], MdB, sprach mit jungen Menschen in [ORT] zu Aufgaben und Forderungen von Jugendverbänden – Im Bundeshaushalt 2024 nicht bei Jugendverbänden kürzen!

*E-Mail-Text:*

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte finden Sie nachfolgend eine Pressemitteilung zum Besuch von [VORNAME NACHNAME], MdB, auf unserer Jugendfreizeit [NAME DER JUGENDFREIZEIT] in [ORT]. Dabei informierte sich [VORNAME NACHNAME], MdB, über die wichtige Rolle von Jugendverbänden für die Entwicklung junger Menschen sowie über die finanziellen Bedarfe, um auch in Zukunft ein wichtiger Treffpunkt für junge Menschen und eine Attraktion in unserer Region zu bleiben.

Beigefügtes Bildmaterial können Sie frei verwenden. Die Bildrechte liegen bei [VORNAME NACHNAME]. Bei Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung!

**Pressemitteilung: [VORNAME NACHNAME], MdB, sprach mit jungen Menschen in [ORT] zu Aufgaben und Forderungen von Jugendverbänden – Im Bundeshaushalt 2024 nicht bei Jugendverbänden kürzen!**

[ORT, DATUM] – Am [WOCHENTAG], XX.XX.2023, um XX Uhr besuchte [VORNAME NACHNAME], MdB, die Jugendfreizeit [die/den NAME DER JUGENDFREIZEIT], um die Bedarfe junger Menschen und ihrer Jugendverbände in ihrem/seinem Wahlkreis kennenzulernen.

Dabei informierte sich [VORNAME NACHNAME], MdB, über die wichtige Rolle von Jugendverbänden für die Entwicklung junger Menschen sowie über die finanziellen Bedarfe, um auch in Zukunft ein wichtiger Treffpunkt für junge Menschen und eine Attraktion in unserer Region zu bleiben.

Nach dem Besuch sagte [VORNAME NACHNAME], MdB: [ABGESTIMMTES ZITAT EINFÜGEN (siehe unten)]

„[ZITAT EINFÜGEN / SIEHE UNTEN]“

**Hintergrund:** Am 5. Juli 2023 hat die Bundesregierung den Kabinettsentwurf zum Bundeshaushalt 2024 beschlossen. Dieser sieht Kürzungen in Höhe von 44,6 Millionen Euro bzw. 18,6 Prozent für den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) im Vergleich zum Vorjahr vor. Der Betrag im aktuellen Regierungsentwurf fällt auf das Niveau von 2019 zurück und damit weit hinter die gestiegenen Aufgaben. Damit kommt die aktuelle Planung einer doppelten Kürzung für die Jugendverbände gleich: Weder ermöglicht sie es, die gestiegenen Erwartungen seitens der Politik zu erfüllen, noch werden die Preissteigerungen seit 2019 ausgeglichen.

\*\*\*

**Zitat-Vorschlag (für Pressemitteilung & Social-Media-Post geeignet; mit Zitatgeber\*in abzustimmen, gerne individuell anpassen/abändern)**

„Die Arbeit von Jugendverbänden ist in der Öffentlichkeit oft wenig sichtbar und trotzdem systemrelevant: Ihre Rolle für die Gesellschaft wird dann erst wertgeschätzt, wenn sie wegbricht. Gerade in den Jahren der Pandemie ist so auf erschreckende Weise

deutlich geworden, wie wichtig selbstorganisierte Jugendverbände für die psychosoziale Entwicklung junger Menschen und für die Lebensqualität in unserer Region sind. Ich werde mich dafür einsetzen, dass im Bundeshaushalt 2024 hier nicht an der falschen Stelle gespart wird!“

\*\*\*

### **Begleit-Text für Social Media (bestenfalls mit einem Foto posten)**

#### **Twitter:**

Heute informierte sich [VORNAME NACHNAME], MdB, @TWITTER-HANDLE über unseren Jugendverband. Unsere Arbeit ist wichtig für junge Menschen & für unsere Region. Darum dürfen die Mittel im #KJP nicht gekürzt werden! #Jugendfreizeit #lassmachen @DBJR\_

#### **Instagram:**

Heute informierte sich [VORNAME NACHNAME], MdB, @INSTAGRAM-HANDLE vor Ort über unseren Jugendverband. Dabei wurde klar: Unsere Arbeit ist wichtig für junge Menschen und für unsere Region.

Anschließend sagte [VORNAME NACHNAME], MdB: [ABGESTIMMTES ZITAT EINFÜGEN]

Darum dürfen die Mittel im #KJP nicht gekürzt werden! Danke, dass Sie heute bei uns waren, und danke für Ihr Interesse! #Jugendfreizeit #lassmachen @dbjr\_de

#### **Facebook:**

Heute informierte sich [VORNAME NACHNAME], MdB, vor Ort über unseren Jugendverband. Dabei wurde klar: Unsere Arbeit ist wichtig für junge Menschen und für unsere Region.

Anschließend sagte [VORNAME NACHNAME], MdB: [ABGESTIMMTES ZITAT EINFÜGEN]

Darum dürfen die Mittel im #KJP nicht gekürzt werden! Danke, dass Sie heute bei uns waren, und danke für Ihr Interesse!